

# Bienenland

## Newsletter



## Liebe Gartenfreunde/-freundinnen,

vorziehen, Bodenvorbereitung, Baumschnitt -

zu Beginn des Gartenjahres stehen so einige Arbeiten an. Die ersten Warmen Tage locken uns in das persönliche Gartenparadies. Jeder hat andere Ideen und Vorstellungen, aber manche auch die gleichen. Wieso nicht mal Saatgut tauschen oder sich die Anzucht teilen? Auch wintergrüne Stauden sollten jetzt geteilt werden, vielleicht habt ihr selbst noch ein schönes Plätzchen frei, oder ihr gebt anderen einen Teil ab. Kommt hierzu doch einfach ins Gespräch, bei den frühlingshaften Tagen ist schon richtig was los in unserem Bienenland. Oder nutzt die Whatsapp-Gruppe. Da finden sich oft Interessierte!

1

### GEMEINSCHAFTSARBEIT

Und die neue  
Baumpflegegruppe

2

### WASSERVERSORGUNG

Aktueller Stand

3

### HÜTER DER VIELFALT

Ein Bericht von Silke  
Kienecker



### Stromkästen

Aufgrund des Stromverlustes werden wir in den nächsten Wochen alle Stromkästen verplomben. Solltet ihr dann euren Stromanschluss verändern wollen bitte beim Vorstand melden.



### Wasseranschluss

Der aktuelle Zeitplan des Grünflächenamtes für den Wasseranschluss sieht vor, dass Ende Mai das Wasser fließt.

### Anmeldungen



Bitte meldet euch mindestens 2 Tage vor der anstehenden Gemeinschaftsarbeit an, damit wir besser planen können.

## Gemeinschaftsarbeit

**D**ie ersten Gemeinschaftsarbeiten sind geschafft - bei tollem Wetter mit einigen motivierten Hobbygärtnern!

Erstmal alles wieder schön herrichten war das Motto. Der Spielplatz soll fit für die neue Saison werden, gleichzeitig sollen die Bäume gepflegt werden, die Geräte gewartet, der Igelpfad hergerichtet werden und, und, und... Da ist für jeden die passende Arbeit dabei und in der gemeinsamen Pause kann ein Kaffee getrunken und ein bisschen geplauscht werden.

Parallel startet auch die neue Baumpflegengruppe mit ihren Aufgaben. Die jungen Bäume in die richtige Form bringen, damit sie später eine tolle Krone und einen guten Ertrag bringen können, die Sträucher pflegen und vieles mehr. Unter der Leitung von Fachberaterin Silke Kienecker kümmert sich in diesem Jahr erstmals eine feste Gruppe - bestehend aus Silke und zwei Parzellen - um unsere Obstbäume und -sträucher. Zahlreiche Interessenten haben sich bei der Mitgliederversammlung gemeldet, das Interesse war überraschend groß! Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie möglichst alle auch daran teilhaben können. In diesem Jahr werden zwei Parzellen als Gruppe starten. So können sie gemeinsam mit Silke ihr Wissen und die Fähigkeiten erweitern, das Gelernte aus-



Andrea Eilers nach getaner Arbeit



Silke und Dirk beschneiden einen Pflaumenbaum

probieren und ihr Können festigen. Im nächsten Jahr dann soll eine Parzelle ausgetauscht werden, sodass immer jemand für die Baumpflege zuständig ist, der schon Erfahrung hat und sein Wissen weitergeben kann. Gleichzeitig kommt eine neue Parzelle hinzu, die entweder schon Vorwissen mitbringt oder von Silke und dem bestehenden Mitglied in der Gruppe schnell eingewiesen werden kann und so auch neues für sich lernen kann! So hoffen wir eine stete Pflege für unsere Bäume zu gewährleisten und gleichzeitig allen die Möglichkeit zu bieten, sich einzubringen oder auch die eigenen Fähigkeiten zu erweitern.

**Gut zu wissen:** Die Bäume die bereits beschnitten wurden werden mit Kompost versorgt und so auch markiert.

## VORSTELLUNG

An dieser Stelle haben sich bislang alle Vorstandsmitglieder vorgestellt. Wir würden uns freuen, wenn sich nach und nach jedes Mitglied vorstellen würde. Wer Lust hat, den Anderen an dieser Stelle ein bisschen über sich zu erzählen kann gerne einen Text mit Foto an [bienenland-roxel@muenster.de](mailto:bienenland-roxel@muenster.de) schicken. Wir freuen uns, mehr über euch zu erfahren.



## Wasserversorgung - Das ist der aktuelle Zeitplan

**E**s ist ein scheinbar nie endendes Thema - aber wir hoffen, dass der Zeitplan nun endlich zumindest ungefähr passt. Nachdem sich Frau Stähler (CDU) schon länger für uns engagiert hat und sich im letzten Jahr auch die SPD als Ortsgruppe eingeschaltet hat um im Rat Druck zu machen hat sich leider noch immer nichts geändert. Auf Anfrage beim Grünflächenamt wurden wir erneut vertröstet, die Fristen können so wie ursprünglich geplant nicht eingehalten werden.



Frau Stähler (Bürgermeisterin, CDU) zu Gast im Bienenland

Dies zum Anlass genommen sind wir als Vorstand gemeinsam mit Frau Stähler bei dem Stadtrat Minas im Stadthaus vorstellig geworden. Auch war Herr Hoffmann vom Grünflächenamt mit anwesend. Frau Stähler hat ihrem Unmut über das Debakel der Planung unseres Bienenlandes Luft gemacht und sehr klare Worte gefunden. Auch wir als Vorstand haben uns klar positioniert. Herr Hoffmann entschuldigte sich immer wieder für den Verlauf, musste aber auch dieses Mal wieder eine Verzögerung vermelden. Herr Minas versprach uns auf seine Prioritätenliste zu setzen und aktiv nachzuhaken wie der Stand

der Dinge ist. Für uns bedeutet dieses, dass wir in Zukunft zumindest informiert werden, wenn sich wieder Verzögerungen ergeben.



Die SPD zu Gast im Bienenland. V.l.n.r. Ruth Hentschel (Schriftführerin), Anna Bringemeier (Vorsitzende), Heike Park (SPD Ortsverein), Stefan Discher (AG Naturfreunde SPD Münster), Thomas Katemann (AG Naturfreunde SPD Münster), Matthäus Siewert (Beisitzer), Philipp Hagemann (SPD Ortsverein, Ratsherr)

Der Aktuelle Zeitplan sieht vor, dass bis Ende Mai 2025 das Wasser fließen soll. Dieser Termin ist aber noch Abhängig vom Vergabeverfahren usw., was konkret für uns bedeutet, ende Mai ist der frühestmögliche Termin für Wasser.

Bis dahin heißt es leider weiter hoffen und möglichst viel Wasser selbst auffangen. Auch euch informieren wir natürlich, sobald wir neues wissen.

## Workshop "Pflege und Schnitt unserer Obstgehölze"

**A**m 26. Februar 2025 fand im Bienenland Roxel ein Workshop zur fachgerechten Pflege und dem Schnitt unserer Gehölze statt. Unter der kompetenten Leitung von Stefan Grote, hauptamtlicher Fachberater des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V., erhielten die zwölf Teilnehmer/-innen wertvolle Tipps und praktische Anleitungen.



Stephan Grote (Mitte) erklärt worauf es beim Erziehungschnitt ankommt

Gemeinsam wurde geschnitten, gepflegt und viel Wissen über den Erhalt und die Förderung gesunder Gehölze ausgetauscht. Hier ging es natürlich um den Schnitt von Jungbäumen, denn davon haben wir viele bei uns in der Anlage.



Stephan Grote erzählt von Leittrieb, Fruchtwaage und vielem mehr...

Was ist eigentlich der Leittrieb und wie soll die Krone später aussehen? Diese und andere Fragen wurden uns beantwortet und wir konnten auch gemeinsam überlegen, wie der Schnitt aussehen könnte. Auch über die Baumscheiben haben wir uns unterhalten. Wie müssen die eigentlich aussehen? Ist es in Ordnung, einfach Rasen darüber wachsen zu lassen? Müssen sie ständig frei gehalten werden? Oder können sie vielleicht sogar bepflanzt werden?

Wir haben viel gelernt und können dies nun sowohl in der Baumpflegruppe, als auch in der Gemeinschaftsarbeit und auch in unseren eigenen Parzellen umsetzen und üben. Und wir haben auch gelernt... Wenn man mal etwas nicht ganz richtig schneidet versucht man es eben im neuen Jahr noch einmal!

Ein herzliches Dankeschön an Stephan Grote und alle Beteiligten für das große Interesse und den gelungenen Tag!

### VORSTELLUNG

An dieser Stelle haben sich bislang alle Vorstandsmitglieder vorgestellt. Wir würden uns freuen, wenn sich nach und nach jedes Mitglied vorstellen würde. Wer Lust hat, den Anderen an dieser Stelle ein bisschen über sich zu erzählen kann gerne einen Text mit Foto an [bienenland-roxel@muenster.de](mailto:bienenland-roxel@muenster.de) schicken. Wir freuen uns, mehr über euch zu erfahren.



## Der Hüter der Vielfalt: Ein Saatgutzüchter und seine Leidenschaft

**S**ilke Kienecker führte ein Gespräch mit Jens Eichler auf dem GartenForum in Lünen am 18. August 2024.

Ein inspirierendes Gespräch über alte Sorten, gelebte Nachhaltigkeit und die Bewahrung eines kulturellen Erbes.

### 1. Wie sind Sie dazu gekommen, Saatgut alter Sorten vermehren und verkaufen?

Als Kind hatte ich immer den Traum, Schmied und Bauer zu werden. Diese beiden Berufe habe ich nacheinander tatsächlich auch verwirklicht. Nach meiner Ausbildung zum Schmied habe ich meinen zweiten Wunsch in Angriff genommen und mich der Landwirtschaft zugewandt. Als ich eines Tages die



Jens Eichler

Gelegenheit hatte, Reinhard Lühring und seinen Hof mit der Saatgutvermehrung zu besuchen, war das für mich ein Schlüsselerlebnis. Ich wusste sofort, das will ich auch

machen. Ich habe dann einen Hektar Land in Telgte gepachtet und baue dort seit mittlerweile 17 Jahren Saatgut an. Bei der Bewirtschaftung unterstützt mich mein Kaltblutpferd – ein wichtiger Teil meiner Arbeit, denn ich setze auf eine natürliche und nachhaltige Landwirtschaft.

### 2. Wie können Kleingärtner zur Erhaltung und Vermehrung samenfester Sorten beitragen?

Es gibt viele Wege, wie Kleingärtner einen Beitrag zur Erhaltung und Vermehrung von samenfesten Sorten leisten können. Zum einen natürlich, indem sie Saatgutzüchter unterstützen und bewusst das Saatgut kaufen. Diese Sorten besitzen eine erstaunliche genetische Vielfalt, die nicht nur den individuellen Bedürfnissen der Gärtner gerecht wird, sondern auch den klimatischen Veränderungen, denen wir heute gegenüberstehen, standhält.

Darüber hinaus können Kleingärtner selbst aktiv werden, indem sie Samen aus ihrem eigenen Garten sammeln. Das Schöne daran ist, dass man mit der Zeit ein Gespür für die Pflanzen entwickelt – Beobachten und Erfahrung sammeln sind das A und O. Wenn man sich darauf einlässt, entdeckt man, dass jede Pflanze ihre eigenen kleinen Besonderheiten hat. Samenfeste Sorten bieten genau diese Möglichkeit der Beobachtung und Anpassung. Es ist nicht nur eine gärtnerische, sondern auch eine kulturelle Praxis, die Traditionen und Wissen bewahrt und weitergibt.

### 3. Welche Sorten eignen sich für Anfänger?

Das hängt davon ab, ob es um Anbau oder Vermehrung geht. Für den Anbau eignen sich vor allem Radieschen, Kohlsorten, Zucchini, Kürbis, Erbsen, Bohnen und Rote Bete. Blumenkohl und Brokkoli aus Samen zu ziehen erfordert etwas Erfahrung. Wärmeliebende Pflanzen wie Tomaten oder Paprika benötigen in der Regel eine Voranzucht und sind dadurch etwas zeitaufwändiger.

Bei der Samenvermehrung geht, empfehle ich Anfängern, mit einjährigen, selbstbefruchtenden Pflanzen wie Erbsen oder Bohnen zu beginnen. Sie sind unkompliziert und man hat schnell Erfolg. Andere Gemüsesorten erfordern etwas mehr Wissen, aber das lässt sich erlernen – dafür biete ich auch Seminare an, in denen ich das nötige Wissen über Kulturführung, Selektion, Trocknung, Drusch und Lagerung vermittele.

### 4. Wo finden die Seminare statt?

Die Seminare finden bei mir auf dem Hof in Telgte statt. Mit Kolleginnen und Kollegen habe ich einen Verein gegründet, der das Saatgut gemeinsam vermarktet. Auf der Website [Mutter-Erde-Saaten.de](http://Mutter-Erde-Saaten.de) kann man sich für die Seminare anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen und die Möglichkeit, samenfestes Saatgut alter Sorten zu bestellen.

Das hört sich gut an. Vielen Dank für das Gespräch und den Einblick in Ihre Arbeit. Es war eine Freude, mehr über Ihre Leidenschaft und Hingabe zu erfahren.

## Der Garten im März - Was steht an?

Einige haben noch letzte **Wintergemüse** in ihren Gärten, diese können nun geerntet werden - Feldsalat z.B. oder auch Spinat.

Ausdauernde **Kräuter** wie Thymian oder Rosmarin müssen beschnitten werden, hierzu die Kräuter mit der Gartenschere um etwa ein Drittel kürzen.

Auch **Rosen** sollten - sofern dies nicht bereits im Herbst geschehen - noch einmal kräftig zurückgeschnitten werden, um im Sommer eine tolle Blütenpracht hervorzubringen. Auch eine Düngung der Rosen kann nun erfolgen - z.B. mit einer Mischung aus Kompost und Hornmehl.

**Erdbeerpflanzen** können im März startklar gemacht werden, Ausläufer entfernen, Kompost oder Mist verteilen und ggf. eine Mulchschicht aufbringen. So gibt es im Sommer sicherlich eine gute Ernte!

Auch **Beerensträucher** und **Obstbäume** können im März gepflanzt werden.

Viele sind schon ganz beschäftigt mit dem **Vorziehen** und **Aussähen** - im März kann man schon richtig gut am Gemüsegarten arbeiten. Tomaten, Paprika und andere wärmeliebende Gemüsesorten können im Haus auf der Fensterbank vorgezogen werden. Andere Sorten wie Möhren, Pastinaken oder auch Frühlingszwiebeln können bereits im Freiland ausgesät werden.

Wer bereits im Januar und Februar fleißig vorgezogen hat kann im März auch schon Gemüse wie Blumenkohl, Brokkoli, Kohlrabi und andere Sorten in den Garten pflanzen - allerdings noch unter einem schützenden Vlies oder einem Folientunnel.